

Lesereise 2009

mit Hermann Mensing



Mensings Protagonisten sind mitten aus dem Leben gegriffen, werden manches Mal auf die Probe gestellt, reiben sich an den Aufgaben des Lebens und werden jeder für sich auf seine Art und Weise damit fertig.

Seine Geschichten bieten all das, was auch das Leben zu bieten hat, Freude, Fröhlichkeit, Schmerz und Traurigkeit, Alleinsein und Einsamkeit genauso wie Zusammenhalt und Freundschaft. Seine Protagonisten wachsen an den ihnen gestellten Aufgaben.

Mensing liefert weder Lösungen noch Patentrezepte, vielmehr schildert er Konflikte so einfach, klar und selbstverständlich wie es irgend geht. Und genau das zeichnet die Geschichten aus: die Mischung aus Tiefsinn, Spannung und Unterhaltung absolut glaubwürdig eben.

(Nicola Kiwitt, Bildungsreferentin der Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Literatur in Köln)



Seine Romane

Sackgasse 13 (Carlsen 2005)
Der zehnte Mond (Carlsen 2005)
Mein Prinz (Aschendorff 2005)
Das Vampir Programm (Ueberreuter 2004)
Abends am Meer (ebd. 2003)
Der zehnte Mond (ebd. 2003)
Der heilige Bimbam (ebd. 2003)
Voll die Meise (ebd. 2002)
Flanken, Fouls und fiese Tricks (ebd. 2002)
Große Liebe Nr. 1 (ebd. 2001)
Sackgasse 13 (ebd. 2001)